

Umgang mit Mobbing

Beitrag von „Miss Jones“ vom 5. Februar 2019 19:33

Dein letzter Satz ist besonders richtig, [@Krabappel](#).

Es gibt weder eine "Regel" was denn nun Mobbing ist und was nicht, und auch kein "Patentrezept", das immer hilft. Wichtig ist es, als Lehrperson die Situation richtig einschätzen zu können. Es gibt durchaus SuS, die so etwas "unter sich" regeln können, und eben auch solche, wo das gar nicht geht. Genauso wie es Mimosen und deutsche Eichen gibt.

Die crux ist - die "Mobber" erkennen die Mimosen schnell, und schießen sich auf diese ein (weil an ner Eiche abzurallen ja keinen Spaß macht). Sie finden auch schnell heraus, womit sie jemanden "erwischen" können, denn "getroffene Hunde bellen". Und das wollen sie ja, was für ein Spaß.

Es gibt also tatsächlich Leute mit weit mehr "Opferpotential" als andere - ein gesundes Selbstbewußtsein hat noch niemandem geschadet,, auch ein dickes Fell ist praktisch (übrigens auch ohne Mobber). Und Mobber sind idR auch nur "im Rudel" stark, weil sie selbst ziemliche Würstchen sind. So kann man halbwegs eingrenzen, was Mobbing ist und was nicht - nur weil jemand schreit "ich werde gemobbt" - sorry, diese inflationären Plärrsäcke machen es den echten Mobbingopfern nicht gerade einfacher.

Insofern... wenn sich SuS übelst "beleidigen", aber dabei lachen... dann ist das vielleicht unschön und ungewohnt, aber kein "Mobbing". Und wenn manche Leute eine lebende Steilvorlage sind, sollten sie mal darüber nachdenken an *sich* zu arbeiten.

Der Fall des 11jährigen Mädchens ist natürlich furchtbar. Und es ist schlimm genug wenn so eine Thematik unter irgendwelchem Spam fast untergeht. Das Thema ist viel zu wichtig, um es einfach nur zu polemisieren. Aber da herauszufinden, wer wen mobbt (oder ob das vielleicht schon "Racheaktionen" sind) bedarf einer wirklich guten Empathie und Beobachtungsgabe. Und die ein oder andere Klassenlehrerstunde mit Gruppendiskussion zum Thema "an sich" - ganz objektiv - ist auch nicht schlecht. Gerade bei kleineren Kindern kann zB das "Apfelexperiment" einen ziemlich wirksamen Schockeffekt haben.